
Protokoll des ordentlichen Kreistages Hochtaunus am 20. Juni 2014 in Grävenwiesbach

TOP 1 Der Kreiswart Marcel Müller eröffnet den Kreistag um 19.40 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, namentlich Ingrid Hoos vom HTTV. Er dankt Jens Herrmann und Sven Book, stellvertretend für den TSV Grävenwiesbach, für die Bereitstellung des Saales und die Bewirtung.

TOP 2 Ingrid Hoos übermittelt die Grüße des HTTV (Präsidium/Vorstand). Sie äußert, dass sie sich einen Überblick über die Entwicklung im Hochtaunus-Kreis machen will, nachdem im letzten Jahr ein Großteil des Vorstandes neu gewählt wurde. Marcel Müller berichtet von einer sehr guten Zusammenarbeit des sich neu gebildeten Vorstandes.

TOP 3 Kreiswart Marcel Müller bittet die Anwesenden, sich zum Totengedenken zu erheben. Er erinnert stellvertretend für alle Verstorbenen an den Sportkameraden Franz Fischer (DJK Helvetia-Kirdorf).

TOP 4 Marcel Müller stellt fest, dass die anwesenden Vereine zusammen mit dem Kreisvorstand 251 Stimmen haben. Es fehlen der TV Obernhain und der TV Oberstedten und der Kreisschülerwart Roland Peterle.

Norbert Wagner vom TV Obernhain trifft etwas verspätet um 20.00 Uhr ein, die Stimmen erhöhen sich somit auf 256.

TOP 5 Die Anwesenden genehmigen einstimmig das Protokoll von 2013.

TOP 6 Sportwart Felix Uhmann ehrt die Meister- und Vizemeistermannschaften der Verbandsrunde 2013/14 und überreicht Pokale und Urkunden.

TOP 7 Alle Berichte, außer die des Kreisjugendwart Dominik Franzmann und des Kreiswartes Marcel Müller liegen schriftlich im Kreistagsheft vor.

Dominik Franzmann berichtet von der wie schon in den vergangenen Jahren erfolgreichen Jugendarbeit im Kreis Hochtaunus, in der mittlerweile schon seit einigen Jahren viele Mannschaften auf Bezirks- und Verbandsebene gemeldet werden. Auch in den Einzelwettbewerben zeige man sich gerade in den älteren Jahrgängen im männlichen Bereich durch sehr gute Leistungen in der breite und in der Spitze.

Allerdings zeichnet sich eine abnehmende Tendenz in den jüngeren Jahrgängen ab, was sich einerseits in den Leistungen auf Bezirksebene, andererseits aber auch an den gemeldeten Mannschaften im Ligabetrieb bemerkbar mache. Eine gezielte Nachwuchsgewinnung sei hier in Zeiten von sinkenden Mitgliederzahlen und Veralterungen einiger Vereine dringend zu empfehlen.

Noch drastischer sei die Situation in weiblichen Bereich, bei dem man nicht über Leistungen zu diskutieren brauche, da der weibliche Tischtennissport an sich im TT-Kreis Hochtaunus gefährdet sei. Hier gäbe es akuten Handlungsbedarf und alle Funktionäre seinen hier gefragt kreative Lösungen für dieses Problem zu suchen.

Als positive Beispiele für die Nachwuchsförderung nennt Dominik Franzmann die Maßnahmen des TV Weißkirchen, der Mini-Meisterschaften ausrichtet und eine Kooperation mit einer ortsansässigen Grundschule ins Leben gerufen hat und die Kooperation zwischen dem FC Mammolshain und dem TTC Königstein, die in einer gemeinsamen Trainingsgruppe besonders talentierte Spieler fördern.

Marcel Müller berichtet von der schwierigen Situation im Kreisvorstand vor einem Jahr und die überraschend positive Entwicklung in der Zwischenzeit. Er bedankt sich persönlich bei Felix Uhmann, der ein hohes Engagement gezeigt und sich selbstständig in die Kreisaufgaben eingearbeitet habe. Auch Michael Riemann sei durch die Übernahme und reibungslose Leitung von gleich 8 Klassen positiv aufgefallen.

Marcel Müller bestätigt den von Dominik Franzmann angesprochenen Negativtrend im Damenbereich und fragt wie man diesem entgegen wirken kann.

Er macht auf die Gefahr aufmerksam, dass Mannschaften (Bsp. Obernhain) oder sogar

ganze Vereine aufgelöst werden. Folgend plädiert er für ein breites Spektrum von Vereinen unterschiedlicher Struktur und warnt vor der Fusion zu wenigen großen Vereinen.

Michael Riemann wird explizit durch Anwesende gelobt. Er fordert die Vereine nochmal auf bei Verlegungen nur die Finale Mail mit dem Verlegungswunsch an ihn zu senden, in dem im Betreff die Klasse und Begegnung genannt wird, was ihm seine Arbeit deutlich erleichtern würde. Er fordert dazu auf den Mannschaftmeldebogen immer mitzuführen und auf eine korrekte Aufstellung zu achten, um unnötige Strafen und Arbeit zu vermeiden.

TOP 8 Der Kassenwart Horst Chemnitzer korrigiert, das Obernhain nur 50 statt 100 € für die Mini-Meisterschaft erhalten hat. Außerdem berichtet er von den gestiegenen Turniergebühren von 6 auf 8€ pro Teilnehmer und der daraus resultierenden Erhöhung der Beiträge der Vereine für die Individualveranstaltungen. Als Konsequenz werden pro gemeldeten Mannschaft 8 statt 6€ pro Individualturnier (KEM/KRL) berechnet und eingezogen.

Marcel Müller kritisiert die schlechte Außendarstellung des TT Sports im Kreis (uneinheitliches Auftreten) und macht auf die eindeutige Regellage aufmerksam. Das Spielen in einheitlichen Trikots sei Pflicht. Kreisschiedsrichterwart Detlev Modersohn macht auf die Möglichkeit der Kontrolle durch Schiedsrichter in der Verbandsrunde aufmerksam.

TOP 9 Die Kassenprüfer (Heino Böhringer und Michael Riemann) bestätigen eine einwandfreie Kassenführung und der Kassenwart Horst Chemnitzer wird einheitlich einstimmig (Enthaltung des Betroffenen) entlastet. Dieser erinnert anschließend daran, dass Änderungen von Bankverbindungen neben dem HTTV auch dem Kassenwart mitgeteilt werden muss.

TOP 10 Im Unterschied zu der im Kreistagsheft aufgeführten Klasseneinteilung ergeben sich folgende Änderungen: Die Vorletzten der Kreisliga der abgelaufenen Saison (TT BG BH II und Glashütten) verbleiben in der Kreisliga, sodass diese mit 10 Mannschaften spielen. Glashütten wird in der Gruppe 1, Bad Homburg in Gruppe 2 spielen und es wird zwei feste Absteiger geben.

TOP 11 Antrag auf Abschaffung der Meisterschaftsspiele wird einstimmig bestätigt beschlossen.

Dem Dringlichkeitsantrag auf Abschaffung der Relegationsspiele wird bei 13 Gegenstimmen auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Antrag selbst wird mit 78 Gegenstimmen beschlossen. Damit sind Meisterschafts- und Relegationsspiele für den Kreis Hochtaunus zukünftig abgeschafft.

TOP 12 TTC Königstein richtet die Kreispokalendrunde am 31.01.2015 aus. Ein Ausrichter für das Relegationsspiel wird von Michael Riemann festgelegt. Die Kreisranglistenspiele (28./29.3.15) werden vom TV Obernhain, die Kreiseinzelmeisterschaften (11.-13.09.2015) vom TTC Königstein, der Kreistag vom TV Weißkirchen ausgerichtet.

TOP 13 Marcel Müller verweist auf die Beschlüsse des HTTVs, die im Vorfeld den Vereinen zusammen mit der Einladung zum Kreistag zugesandt wurden. Ingrid Hoos übermittelt Infos von der HTTV-Geschäftsstelle: die Ergebniserfassung in click-tt soll nicht zwangsläufig nachts erfolgen, um so Fehler zu vermeiden, da diese unheimlich viel Arbeitsaufwand zu Folge hätten. Außerdem sollten nicht mehr Aktive Spieler wenn möglich vom Mannschaftsmeldebogen gelöscht werden, da es ansonsten riesige QTTR-Listen gäbe. Darüber hinaus sei es sinnvoll Funktionäre der Vereine zu pflegen, also auch von Jugendwarten und Kassierern vollständige Kontaktinformationen via click-tt zu veröffentlichen. Weiterhin berichtet Ingrid Hoos von der bisher unzureichenden Qualität der Plastikball. Deshalb habe man sich auf Landesebene vorerst gegen den Einsatz von Plastikbällen. Dementsprechend würden die Hessischen Ranglistenturniere im September 2014 in jedem Fall mit Zelloidbällen erfolgen.

Sie bittet außerdem die Vereine einen zweiten Rechnungsempfänger anzulegen.
Kreiswart Marcel Müller bedankt sich bei Ingrid Hoos für ihre Ausführungen.

Der Kreistag einigt sich informell auf Kreisebene keine Plastikbälle zu verwenden.
Auf Anfrage berichten Horst Chemnitzer und Detlev Modersohn, dass noch fünf neue
Schiedsrichter vom Kreis mit 100€ bezuschusst werden können.

Nach Anfrage erläutert Ingrid Hoss, dass eine Spielgemeinschaft im HTTPV nur möglich ist,
wenn Vereine sich komplett zusammenschließen. Es wird zur gegenseitigen Kooperation
aufgefordert. Marcel Müller warnt vor zu vielen Vereinsfusionen, da so Mitglieder,
Hallenzeiten usw. verloren gehen könnten. Stattdessen fordert er die Vereinsvertreter auf
in ihren Vereinen aktiv um Ehrenämter zu werben und die Arbeit auf viele Schultern zu
verteilen.

Marcel Müller schließt die Veranstaltung um 21:35 Uhr

Für das Protokoll

Dominik Franzmann